Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

August 2009
Ausgabe 2 / 09

www.btv-aachen.de

60 Jahre Tischtennisabteilung!!
Die erfolgreichen Tischtennisspieler wurden im Rahmen einer Feierstunde geehrt. Im Vordergrund einer der „Gründungsväter“ der Tischtennisabteilung, unser langjähriger Vorsitzender Heinz Kessel.

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Ingrid Baicoeanu
Versand/Verteilung:
Christel und Willi Eupen
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
Erscheinen: **3 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV - INFO 3/09: 15. November 2009
Erscheinungsdatum:
Dezember 2009

DVD von der Spielzeit 2007 – 2008 ist jetzt erhältlich!

Nach langem hin und her, ist es uns gelungen die DVD von der Meisterschaftssaison 2007 – 2008 herstellen zu lassen.
Vielen Dank an das Team die sich an vielen Sonntagen bereit gestellt haben, auch beim Entscheidungsspiel in Eschweiler.
<u>Nähere Auskunft erteilt Achim Kistermann</u>
Einen besonderen Dank geht an Georg Stephan, Thomas Scholz und Freunde, dass Ihr Euch dafür bereit erklärt und soviel Zeit investiert habt.

Dank sagt im Namen der Fußballabteilung
Eurer Dieter van Heiss.

www.btv-aachen.de

<u>Immer wieder ein Ärgernis:</u>

In der letzten Zeit parken immer wieder Trainer und Betreuer auf dem Vorplatz des Sportplatz – Siegel, obwohl Karin Beckers immer darauf hinweist, dass hier jegliches parken nicht erlaubt sei.
Es gibt ein Schreiben der Stadt Aachen (siehe Pinnwand im Schulungsraum) worauf hingewiesen wird, dass dieses <u>VERBOTEN IST.</u>
Im Falle einer Beschädigung an einem Fahrzeug, kommt weder der Burtscheider Turnverein noch die Stadt Aachen für den Schaden auf <u>(keine Haftung).</u>
Dieter van Heiss

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzender:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Kassenverwaltung:	Ingrid Baicoeanu	Eichenstraße 19	52249 Eschweiler	Tel.: 02403/746600
Geschäftsführung:	Gaby Keuters	Wiesenstraße 11	52064 Aachen	Tel.: 0241/78018
Jugendvertretung:	Kirsten Breuer	Raafstrasse 59	52076 Aachen	Tel.: 02408/9299501
Medienbeauftragter:	Udo Hirth	Gouleystrasse 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Rechts-u. Ehrenrat:	Joachim Steuck	Monschauer Str.402	52076 Aachen	Tel.: 02408/984397
	Bruno Paas	Flandrische Str. 18	52066 Aachen	Tel.: 0241/67159
	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
Abteilungsleiter:	Siehe jeweilige Abteilung			
Jugendwarte:	Siehe jeweilige Abteilung			
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	Bankleitzahl: 390 500 00	Konto-Nummer 425264	

Liebe Mitglieder des Burtscheider TV,

wenn die 2. Ausgabe BTV-Info erscheint sind die Sommerferien fast zu Ende (oder schon vorbei) und man richtet sich schon auf die letzten Monate des Jahres ein.
Doch in den zurückliegenden Monaten hat sich im BTV sportlich einiges zugetragen. Die Fußballsaison, sowie die Tischtennissaison 2008/2009 ist zu Ende, für 31 Mitglieder der Turnabteilung war die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt einer der Höhepunkte in diesem Jahr.
Ich möchte an dieser Stelle den erfolgreichen Mannschaften und Einzelsportlern im Namen des Vorstandes zu den Erfolgen herzlich gratulieren. Bei den Berichten der einzelnen Abteilungen wird man auf diese Erfolge näher eingehen.
Aber es gab auch eine Negativmeldung, die ich eigentlich nicht nachvollziehen kann.
Der Jugendausschuss, der sich ja mittlerweile zu Sitzungen regelmäßig trifft, hatte die Idee, im August 2009 für die Jugendlichen des BTV eine Kanutour zu veranstalten, wohlgemerkt, diese Idee kam von der Jugend!!!! Angebote wurden eingeholt, eine Ausschreibung wurde angefertigt und gedruckt, alles war im Zeitplan. Nach dem Meldetermin gab es folgende Meldungen: Turnen 2, Tischtennis 2, Fußball 1. Insgesamt 5 (in Worten fünf) Anmeldungen. Wohlgemerkt, der BTV hat ca. 560 Jugendliche und Kinder. Unsere Jugendwartin, Kirsten Breuer, war wenig erfreut über dieses Meldeergebnis und hat die ganze Tour nun absagen dürfen. Ich glaube es ist überflüssig hier Ursachenforschung zu betreiben. Die zuständigen Übungsleiter/Innen oder Trainer interessieren sich nicht für gemeinsame Veranstaltungen, noch weniger Interesse haben demnach die Jugendlichen. Denn dass Aktionen funktionieren können, hat der Besuch der B2-Fußballmannschaft im Aachener Kletterwald bewiesen (dazu Bericht auf der Seite der Fußballabteilung). Aber da ist man unter sich!!!!

Wir konnten in Frankfurt für unsere Eltern-Kind-Gruppen, sowie für die Kinderturngruppen ein interessantes Turngerät erwerben:

Alle Kinder in der Welt haben das Recht auf ein gesundes Aufwachsen - das neue

“Kinderturngerät Greifswald”

leistet seinen Beitrag dazu.

Es ist wieder da, das “Ding mit ‘nem Pfiff”

● wissenschaftlich entwickeltes Mehrzweck-Kinderturngerät für alle Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren zur frühkindlichen Bildung und Bewegungserziehung
● Sport und Bewegung mit viel Spaß und Freude
● viele unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten bis zum sportlichen Wettkampf
● dutzende Kombinationsmöglichkeiten
● Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Reaktionsfähigkeit
● Verbesserung der Integration und Stärkung des Sozialverhaltens
● kindgemäße Unterstützung der motorischen Leistungsfähigkeit
● leicht zu handhaben und aufzubauen
● schneller Umbau der Kombinationsmöglichkeiten
● platz- und raumsparend
● das Mehrzweck-”Kinderturngerät Greifswald” ersetzt viele einzelne Geräte.

Das “Kinderturngerät Greifswald” wird seit über vierzig Jahren erfolgreich zur motorischen Entwicklung und Herausbildung elementarer, koordinativer sowie konditioneller Fähigkeiten in tausenden in- und ausländischen Kindertageseinrichtungen eingesetzt. Erfolgreich insbesondere, weil es sich um ein Mehrzweckgerät handelt, das in sehr vielen Varianten in den Altersgruppen drei bis sieben Jahre genutzt werden kann.

Zahlreiche Untersuchungen von Medizinern und Sportwissenschaftlern beweisen: Bereits 15 bis 19 % der Schulanfänger sind übergewichtig, teils sogar adipös. Ursachen sind ungesunde Ernährung und vor allem Bewegungsarmut.

Zu umfangreichen präventiven Maßnahmen zählen vielfältige Formen der Gesundheits- und der verstärkten Sportförderung vom Kindergarten über Vorschuleinrichtung, Schule und Verein sowie das von der Bundesregierung, den Länderregierungen und den Landessportbünden ins Leben gerufene Projekt "Bewegter Kindergarten". Zahlreiche Kindertageseinrichtungen qualifizieren sich bereits zu "Sportkindergärten". Alles unter dem Motto der Bundeskanzlerin Angela Merkel “Wir müssen die Bildungsrepublik Deutschland werden.”

Das “Kinderturngerät Greifswald” ist kindgerecht, fantasieanregend und bietet die entsprechenden Rahmenbedingungen für ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Kinder durch den Umgang mit dem Gerät großen Spaß und viel Freude haben, sich intensiver bewegen können, ein besseres Sozialverhalten lernen und somit ein bedeutender Beitrag für ein gesundes, bewegungsreiches und sportliches Leben geleistet werden kann.

Nach fast 20-jähriger Pause steht das neue “Kinderturngerät Greifswald” in leicht modifizierter Form wieder zur Verfügung. Fast alle Einzelteile sind mit dem ursprünglichen Gerät kompatibel.

Mit diesem neuen Gerät werden unsere Übungsleiterinnen die Übungsstunden der vorgenannten Gruppen noch attraktiver gestalten können. Viel Spaß mit dem neuen Gerät!!!

Für den 13. September ist ein *„Tag der offenen Tür“* in der Sporthalle Gillesbachtal geplant, dazu erfolgt eine separate Einladung.

Am 19. September ist der Deutsche Turner-Bund erneut mit der *Pilates & Yoga Tour* zu Gast in Aachen. Diese Veranstaltung findet in der Sporthalle Neuköllner Straße (Sporthalle Nord) statt.

Wilfried Braunsdorf

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Hans Leisten
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Wir gratulieren zum Geburtstag:

40 Jahre:	**Wolfgang Metz**
	Kirsten Breuer
	Myriam Welter
	Regina Boumhamed
50 Jahre:	**Gabriele Schings**
	Julia Schirrmeister
	Gisela Juchem-Schwirtz
	Joachim Steuck
60 Jahre:	**Anita Braunsdorf**
	Margret Sistermann
	Helga Niehs-Holländer
	Folkart Vestner
	Annemarie Keil
65 Jahre:	**Günter Reinartz**
	Gabriele Pfeiffer
	Ursula Bergs
70 Jahre	**Willi Eupen**
	Bärbel Scholz
	Franz Ladwig
	Hella Hünerbein
	Hilde Held-Lim
	Dietlinde Lesmeister
	Therese Schorn
	Christa Wilkening
75 Jahre	**Marianne Ritzerfeld**

***Anita Braunsdorf*, geb. am 11.07.1949, wurde 60 Jahre alt. Sie ist das Aushängeschild des Burtscheider TV in Sachen Fitness- und Gesundheitssport. Seit 50 Jahren ist Anita im Verein aktiv. Im Alter von 10 Jahren entdeckte die gebürtige Bambergerin ihre große Liebe für das Turnern und die Gymnastik. Beim BTV übte sie ihr großes Hobby aus und nur wenige Jahre später stand sie bereits als Übungsleiterin selber auf der Matte. Der Sport sollte auch weiterhin der Lebensmittelpunkt bleiben. So arbeitete sie fortan neben ihrer Tätigkeit beim BTV in einem Gymnastikstudio.**

Zwischenzeitlich hat Anita Braunsdorf an einer Vielzahl von Aus- und Fortbildungen teilgenommen.

Als diplomierte MindBodyTrainerin, Pilates-Trainerin, Entspannungspädagogin und DTB-Ausbilderin steht sie den Vereinen im Turngau Aachen sowie im Rheinischen Turnerbund bei Aus- und Weiterbildungen zur Verfügung.

Wie sagte Anita Braunsdorf: Es macht mir unheimlich viel Spaß, mit Menschen zu arbeiten. Deshalb sehe ich dass auch weniger als reine Arbeit. Wenn es mir einmal keinen Spaß mehr machen sollte, dann höre ich eben auf, aber davon bin ich noch weit entfernt, denn ich fühle mich noch jung und kann mir im Moment kein Ende vorstellen.

***Joachim Steuck*, feiert(e) am 14. August „den 50ten“. Schon in jungen Jahren (1967 mit 8 Jahren) trat Jo dem BTV bei. Bald schon stellten seine Trainer fest, dass es sich um ein sehr talentiertes „Kerlchen“ handelt. Die ersten Erfolge stellten sich auch bald auf Gauebene ein. Die Presse schrieb damals: Joachim Steuck, der eleganteste Turner im Turngau Aachen!!!! Nach seiner erfolgreichen turnerischen Karriere stellt er sich auch als Trainer zur Verfügung. Mit einigen „altgedienten„ Turnern (und Turnerinnen) wurde dann eine gemischte Volleyballmannschaft gegründet. Diese spielt seit vielen Jahren in einer Wettkampfrunde für Hobbymannschaften recht erfolgreich. Auch „sportpolitisch“ betätigte er sich im Verein. Zunächst als Jugendturnwart, dann 1989, nach einer turbulenten Jahreshauptversammlung übernahm er als 1. Vorsitzender (mit 30 Jahren der jüngste Vorsitzende in der Vereinsgeschichte) das Vereinsruder in die Hand. Nach 10 Jahren (1999) gab er dieses Amt ab und ist seitdem Mitglied des Rechts- und Ehrenrates. Hier kann er seine ganze Erfahrung aus vielen Jahren Vereins- und Vorstandarbeit einbringen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.**

***Kirsten (Kiki) Breuer*, hat am 14. Mai „genullt“. Nun steht eine 4 vorne. Im relativ fortgeschrittenen Alter trat Kiki 1981 in den Verein ein. Schnell kam die Begeisterung für das Trampolinturnen, wo sie an zahlreichen Rheinischen Meisterschaften für den BTV an den Start ging. Kiki war die „geborene“ Mannschaftsturnerin. Immer sichere Übungen, nicht zu schwierig, aber schön. Viele Jahre turnte Kiki in der Trampolin-Bundesligamannschaft des BTV Man kann Kiki getrost als „Allzweckwaffe“ der Turnabteilung bezeichnen. Nach der aktiven Laufbahn stellte sie sich als Übungsleiterin zur Verfügung. Wenn heute in irgendeiner Gruppe ein Übungsleiter fehlt, Kiki hilft aus!! Nach dem Motto: wer rastet, der rostet, hat Kiki im letzten Jahr die RTB-Lizenz „Kursleiter-Pilates erworben. Damit steht sie auch im Bereich Gesundheit und Prävention dem Verein zur Verfügung. Ebenso ist sie seit einem Jahr in einer OGS-Maßnahme eingebunden.**

Also, neben 3 Kindern mit unterschiedlichen Hobbys, einem Ehemann und einem Hund, steht der BTV nach wie vor in der vordersten Reihe (meine ich??!!).Es gibt auch schon Pläne für das kommende Jahr: Kiki möchte die Lizenz als Wellness-Trainerin erwerben. Dann mal los!!!

W. Braunsdorf

Willi Eupen **wurde am 30. Juli 2009 70 Jahre alt. Willi ist seit 1960 Mitglied im Burtscheider TV und hat dem Verein über die ganzen Jahre die Treue gehalten. Nach seiner aktiven Zeit als Fußballer stellte Willi sich im Fußballverband als Schiedsrichter zur Verfügung. Da man im Verband schnell die Qualitäten von Willi erkannte, wurde er bald Schiedsrichterobmann. Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die Willi hervorragend löste. Auch seine Tätigkeit als Mitglied der Spruchkammer im Fußballkreis-verband sollte hier erwähnt werden. Wenn „Not am Mann" ist, ist Willi immer zur Stelle. So hat er auch vor einigen Jahren das Amt als Abteilungsleiter der Fußballabteilung übernommen. Für den Vorstand haben Willi und seine liebe Gattin Christel eine sehr wichtige Aufgabe übernommen. Es wurde immer schwieriger, Helferinnen und Helfer für den Versand unserer Vereinszeitschrift zu finden. Kurzerhand haben Willi und Christel diese Aufgabe (nun schon seit mehr als 6 Jahren) übernommen. Das heißt: Dreimal im Jahr erscheint unsere Vereinszeitung mit einer Auflage von ca. 600 Stück. Im Jahr macht das 1800, in 6 Jahren ca. 10800 Hefte. Die müssen in die Umschläge gesteckt werden, die Umschläge müssen mit Adressaufklebern versehen und anschließend zu Versand gebracht werden. Hinzu kommen die jährlichen Einladungen zur JHV sowie eventuell anfallende Einladungen. Für diese Arbeit möchte sich der Vorstand bedanken und natürlich zum Geburtstag herzlich gratulieren!!**

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Therese und Bruno Paas feierte am 21. Juli 2009 das Fest der goldenen Hochzeit !!!!
Der Vorstand des Burtscheider TV gratuliert ganz herzlich!!!

Hochzeit

Marianne Osterhoff und Alfred Kretzschmar „trauten" sich am 06. Juli 2009 in Fischbachau, Oberbayern.
Auch hier gratuliert der Vorstand des Burtscheider TV ganz herzlich!!!

Sandra und Sebastian Massaneck gaben sich am 31. Juli 2009 das „Ja-Wort". Ebenfalls herzlichen Glückwunsch.

Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften

Svenja Mai

Es ist zwar nicht üblich, dass sportliche Erfolge hier an dieser Stelle veröffentlicht werden, da aber eine Berichterstattung der zuständigen Abteilung nicht vorlag, übernimmt die Redaktion diese Aufgabe.
Bei den Synchronmeisterschaften der Schülerinnen holt Svenja Mai überraschende Bronzemedaille mit ihrer Partnerin Clara Luisa Hübner aus Bad Kreuznach. Dieser Wettkampf fand im

Rahmen des Deutschen Turnfestes in Frankfurt statt. Dazu gratuliert der Vorstand des BTV herzlich.

XC0 - Walking neu in unserem Verein!

Liebe Sportfreunde,

seit Mai dieses Jahres gibt es ein neues Kursangebot in unserem Verein:
„XC0 walking“ wird rund um das Waldstadion angeboten. Wir gehen ca. 1 Stunde zügig durch den Wald und machen 4 Stationen bei denen xco in Standübungen eingesetzt werden .

Was ist xco?
x steht für criss cross = Kreuzorientiert,
co steht für collagenes Bindegewebe

Seit Mai laufen verschiedene XC0 Gruppen durch den Wald und ich würde sagen das ist für die Aachener schon ein wenig gewöhnungsbedürftig. Gerade haben sich die Aachener >Ureinwohner < an Nordic Walker gewöhnt, hat ja bloß ca. 8 Jahre gedauert , da kommt der BTV mit den komischen Gewichten, die auch noch "rauschen".

Doro Wegener

Die Leute sind sehr interessiert und fragen oft nach, was wir denn da so machen. Sambatänzer, Lambadatruppe, jecke Walker usw. hören wir nicht selten als Kommentar.
Aber auch:" Oh, das scheint aber ziemlich anstrengend zu sein".
Ich sag Euch, kaum der Rede wert, nicht wahr, man wächst ja mit den Anforderungen. Nein, im Ernst, XC0 kann nach belieben gesteigert werden, jeder nach eigener "Fassong" (sacht der Öcher, wa).

XC0 macht einfach Spaß und der BTV ist im Gespräch.
Also wer Lust hat mit der jecken Truppe mitzugehen, immer gerne, ruft mich an und ein Probetraining ist immer möglich.
Tel. Doro Wegener 0170 20 50 439.

Behielten auch beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt den „Durchblick“: Anita und Wilfried Braunsdorf

Aachen-Burtscheids großes Fachgeschäft für Augenoptik und Hörakustik

Brille • Akustik

schwickard

der günstige Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

- **1.400 exklusive Brillenfassungen**
- topmodische Designer-Sonnenbrillen
- Kontaktlinsenanpassung, farbige Kontaktlinsen
- kostenloser Sehtest
- umfangreiche Garantieleistungen auf Fassungen und Gläser
- **Hörgeräteanpassung mit kostenlosem Probetragen**
- Anfertigung von individuellem Gehör- und Schwimmschutz

Kapellenstraße 5 • Aachen-Burtscheid, Fußgängerzone • Tel: 0241 - 189 68 22
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend • Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Ursel Blinde	Wiesenstraße 22	52064 Aachen Tel.: 0241/71812
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Abiturientin Vera Pollmanns gewinnt Stürmann Pokal

Am 21. Juni fuhren wir zum Stürmann Pokal nach Neuss. Leider fiel Lea Kreutz und Frauke Beccard gesundheitsgemäß aus und so reisten die „Großen“ mit unseren Youngstern Ricarda Breuer und Malou Beck zu ihrem 1. Kürwettkampf in diesem Jahr.
Waren die beiden „Kurzen“ sichtlich nervös, wurden sie durch Paula Weiskopf, Katja Wegener, Caroline Herff, Anne Thess und Vera Pollmanns besänftigt.
Jedes der Mädchen hatte mit seinen eigenen Tücken zu kämpfen und ich war schon ein wenig überrascht wie gut der Wettkampf gelaufen ist. Ich möchte jetzt nicht alle unsere „kleinen“ Hindernisse hier aufzählen über Praktikum, Gehirnerschütterungen, Umbauten, Abitur, oder, oder, oder....
Am Ende schauten wir gespannt der Siegerehrung zu und waren erstaunt: Juhu, Malou und Paula waren nicht Letzter und das hat uns sehr gefreut.
Katja lag einen Platz vor Paula und es ist toll, dass sie ihren 1. Kürwettkampf so gut durch gestanden hat.
Anne hat nur drei Geräte geturnt um Einzelpunkte für die Schlusswertung zu sammeln, Caro belegte so gut wie ohne Training einen tollen 12. Platz (auch nicht Letzter!). Ricarda schob sich auf Platz 7 von 14 Schülerinnen, der Absteiger am Barren kam zu überraschend!! Tja und den Clou vollbrachte Vera mit ihrem 1. Platz in der Damenklasse! Mit nur 2 Stunden Schlaf nach dem Abiball eine tolle Leistung, Vera! Herzlichen Glückwunsch zum Sieg und Abitur!
Caro Herff

Günter Godau wie eh und je!

Es stand schon lange fest, dass er zum Deutschen Turnfest nach Deutschland kommt. Aber kaum war er in Aachen, schwupp, schon stand er in der Halle!
Die Freude bei den Turnerinnen war groß und alle stellten fest, er hat sich gar nicht verändert. Gerade jetzt wo Heike und ich privat bedingt im Training schon mal Engpass hatten, war es toll, dass Günter immer zur Stelle war. –Danke-
Wir erlebten schöne Tage in Frankfurt und ich glaube auch Günter fühlte sich sichtlich wohl mit seiner Truppe in Frankfurt. Leider ist der Trip nach Deutschland bald wieder vorbei und er fliegt zurück nach Melbourne. Schade.

Andrea Houben

Verbandsqualifikation in Monschau

Am 26.04.2009 war die erste Qualifikationsrunde für Rheinische Meisterschaften (Einzel). Die 10 besten Turnerinnen jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Verbandsgruppenqualifikation. Und trotz Hausbau/Umzugsstress der Trainer, haben die Turnerinnen gemeinsam beschlossen den Wettkampf auf jeden Fall zu turnen. Notfalls eben auch alleine.
So kam es dann auch. Schaafi konnte erst zum zweiten Gerät kommen und musste während des dritten Geräts wieder fahren. Da bei den „Großen“ nur 7 Turnerinnen starteten, waren alle mit mehr als einem Gerät automatisch qualifiziert. So beschloss ich kurzerhand das Einturnen ausfallen zu lassen und kümmerte mich um Frauke, Malou, Paula und Katja. So kam ich nach langer Zeit noch mal in den Ge-

nuss die jüngeren Mädchen einen ganzen Wettkampf lang als Trainer zu betreuen. Und ehrlich gesagt, bin ich wieder auf den Geschmack gekommen. Es hat wirklich Spaß gemacht.

Paula Weiskopf

Vera und Anne zeigten wie gewohnt hervorragende Leistungen und durften sich am Ende verdient über Platz 1 und Platz 2 freuen. Immerhin mit zwei Punkten Abstand zur Drittplatzierten. Mit nur drei Geräten war ich zwar siebte, aber trotzdem qualifiziert.

Frauke war in der Woche vor dem Wettkampf nicht beim Training, trotzdem turnte sie sehr routiniert und sicher. Sie kam ganz knapp auf Platz 11. Das reichte nicht ganz für die Quali, aber die Chance auf einen Nachrückplatz bestand. Auch Malou konnte sich leider nicht qualifizieren, aber wegen ihrer großen Fortschritte und besonders guten Leistungen am Balken und Boden freuen wir uns auch über Platz 24.

Die größte Überraschung aber gab es für Paula und Katja. Beide waren noch vor dem Wettkampf davon überzeugt, keine Chancen auf eine Qualifikation zu haben. Doch das sah ich ganz anders!

Katja ist nach längerer Pause endlich wieder dabei und konnte an ihre guten Leistungen von früher fast nahtlos anknüpfen, vor allem am Balken und am Boden. Nur am Barren müssen wir noch was üben. Das ist dafür Paulas Paradegerät und hier turnte sie nicht nur die schwerste, sondern auch die beste Übung ihrer Altersklasse. Das Zittern kam am Sprung und am Balken. Aber Paula ist im wahrsten Sinne des Wortes über sich selbst hinausgesprungen! Am Balken turnte sie endlich das Rad und auch hier die höchste Wertung.

Als bei der Siegerehrung die Plätze 10 bis 3 aufgerufen waren, sah man den beiden am Gesicht an, dass sie ihre Qualifikation abgeschrieben hatten. Umso größer die Freude, als Katja aufgerufen wurde. Ein ganz toller und verdienter 2.Platz! Paula freute sich so sehr für Katja, dass sie kaum mitbekam oder auch kaum glauben konnte, als es dann hieß „… und auf dem Platz 1, Paula Weiskopf, Burtscheider TV“. Paula, ich sage dir, dein Gesichtsausdruck war fast noch besser als die Freude über deinen Sieg. Ich wusste dass ihr beide das könnt ☺

Ich bin super stolz auf euch alle!!!
Danke für den tollen Wettkampf!!!
HeikeFlecken

Erfolgreicher Qualifikationswettkampf in Monschau

Günter Godau: Gruppenbild mit Damen im Frankfurter Messegelände

Deutsches Turnfest in Frankfurt- der BTV war wieder dabei

Sowohl die Turnerinnen des BTV, als auch die „Gummituchflitscher“ starteten am Samstag, den 30.5.2009, um 8.00 Uhr am Hauptbahnhof. Etwa 4 Stunden später kamen wir in unserer Unterkunft, der Robinson-Schule, an. Nach einer kurzen Verschnaufpause fuhren wir zur Frankfurter Flussfestmeile und suchten uns einen schönen Platz für die Eröffnungsfeier. Nachdem wir einen Platz auf einer Brücke gefunden hatten, wo wir einen super Ausblick auf den Main hatten, warteten wir gespannt auf die Eröffnungsrede der Bürgermeisterin von Frankfurt...
Alle fanden die Eröffnungsfeier doof , außer Ricarda und Malou, die in der ersten Reihe standen und natürlich den besten Blick hatten.
Nach gefühlten 10.000 asynkronen Fahnenschwenkern auf dem Main und unspektakulären Feuerwerkskörpern, kamen endlich voll coole Jetskis mit Feuerwerk auf dem Kopf, welches leider auch nicht funktionierte. Nach Ricardas Meinung waren die Wasserfontänen und die Lasershow bombastisch.
Dank „Schaafis weltbester Abkürzung durchs Rot-Licht-Viertel kamen wir an Malous Mülleimer vorbei (Insider), lagen wir nach der S-Bahnfahrt erschöpft auf unseren Isomatten und konnten immer noch nicht einschlafen.

Trotzdem hat uns vieles gut gefallen:
- die Messe(besonders die Air-Track-Bahn)
- das Döner-Böotschen
- Katja fand den Fahnenmarsch schön
- und Anne fand die Männerkörper cool

Unser Respekt gilt:
- Günter, der extra aus Australien kam
- Maike, die aus Hamburg kam
- Lotte , die aus Italien anreiste

Wie es sich zum IDTF gehört turnt eigentlich jeder einen Wettkampf. Aber da wir früher fahren mussten, konnte nur Vera den BTV vertreten. Sie wurde mit einer super Leistung letztendlich 18. von 311 Turnerinnen.
Willst du noch mehr wissen? - Okay...:
Paula findet es gut, dass man viele Menschen trifft, die sich für das Gleiche interessieren.
Ricarda empfiehlt, dass man ab jetzt immer dabei sein sollte, da es eine gute Erfahrung ist.
Katja war begeistert, dass wir Günter noch einmal getroffen haben....
Malou sagt:"Gib mir ein "B"...war toll
Das war`s !!!
Wir freuen uns aufs nächste Turnfest, mit leckeren Brötchen, fetten Luftmatratzen
und gutem Teamgeist.
JEAHH!!!

Von: Paula, Katja, Ricarda & Malou

Eis Café
Dolomiti & Roma
Eis Café Piazza
Inh. A. Carreño

...und sie werden dahin schmelzen!

Burtscheider Markt
52066 Aachen
Tel.: 0241 / 681 42

Bahnhofplatz 1
52064 Aachen
Tel.: 0241 / 559 58 25

• Digitaldruck AixPress GmbH •

Ihr kompetenter Partner für Drucksachen jeder Art.
Wir drucken von Papiervorlage und von Dateien.

Drucke bis Din A3
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten

Endarbeiten
Serienbriefe
Flyer
Broschüren
Bücher
Einladungen
Visitenkarten

Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Heften + Falten
Schneiden
Lochen

Leimbindung
Paper-Back-Binden
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

Hohenstaufenallee 23
Tel.: 0241 788 91

druckcenter@gmx.de • www.druckcenter.net

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:				
Abteilungsleiter:	**Theo Klinkenberg**	**Karl-Marx-Allee 176**	**52066 Aachen**	**Tel.:0241/67758**
Jugendleiter:	**Jona Wernerus**	**Bendelstraße 26**	**52062 Aachen**	**Tel.:0241/47586323**

Der Sportwart berichtet – Rückblicke und Ausblicke

Zurzeit regt sich in der Tischtennis-Szene recht wenig, da wir noch in der Sommerpause stecken.
Da seit meinem letzten Bericht inzwischen bereits knappe 4 Monate vergangen sind, ist es angebracht, Euch auf den letzten Stand zu bringen und gleichzeitig einen kurzen Ausblick auf die kommende Saison zu wagen.

1. Damenmannschaft:
Hier nur noch einmal die kurze Erwähnung, dass bereits am viertletzten Spieltag die Meisterschaft in der Bezirksklasse gesichert war und die Mannschaft die Saison auch in den verbliebenen Partien ohne Punktverlust schadlos überstanden hat.
Die Mannschaft wird in der neuen Spielzeit in ihrer jetzigen Form bestehen bleiben und in der Bezirksliga um Punkte spielen. Dies wird sicherlich kein einfaches Unterfangen werden, da die Spielklassenunterschiede recht groß sind. Wir wünschen trotzdem viel Erfolg beim Unternehmen: Klassenerhalt!

1. Herrenmannschaft:
Stand meines letzten Berichtes war auch hier ein bereits erreichtes Ziel: Das Erringen des zweiten Tabellenranges in der Kreisliga, der zur Teilnahme an Aufstiegsrelegationsspielen zur Bezirksklasse berechtigen sollte.
Zwar setzte es im vorletzten regulären Meisterschaftsspiel doch noch eine 7:9 Niederlage gegen die Zweitvertretung von Alemannia Aachen, dies störte jedoch, ob des gesicherten Relegationsplatzes, niemanden mehr.
Die beiden zu absolvierenden Spiele fanden dann an einem Mai-Wochenende statt. Die zu spielenden Mannschaften waren zum einen der Tabellenzweite des Kreises Rur-Wurm TTC Straeten I und der Tabellenvierte des Kreises Düren und gleichzeitige Ausrichter TTF Nörvenich/Eschweiler über Feld I.
Am Samstag kam es zum Aufeinandertreffen mit dem TTC Straeten I, bei dem unser Team in einer beeindruckenden mannschaftlich geschlossenen Manier verdient und durchaus souverän mit 9:4 die Oberhand behielt. Mit einem Bein stand man also bereits in der Bezirksklasse, zumal im anschließenden zweiten Spiel des Tages der TTC Straeten wiederum gegen den Gastgeber TTF Nörvenich mit 9:6 siegte. Somit hätte uns am darauffolgenden Tage auch eine 3:9 Niederlage gegen Nörvenich genügt, um die Relegationsrunde als Gruppenzweiter zu beenden, was zum Aufstieg genügt hätte. Bereits um 10 Uhr morgens fand das Spiel sonntags statt und es besteht immer die Gefahr, dass man trotz der durchaus komfortablen Ausgangslage den Spielbeginn im wahrsten Sinne des Wortes „verschläft“ und alles noch verspielt.
Und so kam es dann auch beinahe: Die ersten beiden Doppel gingen sofort relativ glatt verloren. Doch unsere Zuversicht wich nicht aus unseren Köpfen. Anders sah es da schon bei unserem lieben Theo aus, der bereits die Felle dahin schwimmen sah und nervös und leicht aufgebracht durch die Halle schlich. Wir konnten ihn jedoch recht bald mit fünf aufeinander folgenden Spielgewinnen wieder beruhigen und die Oberhand über die Partie gewinnen. Den Spielern aus Nörvenich/Eschweiler gelangen in der Folge lediglich zwei weitere Punktgewinne, so dass auch diese Begegnung mit 9:4 an uns ging. Der Aufstieg in die Bezirksliga war somit unter Dach und Fach gebracht und stellte die Krönung

einer einzigartigen und eindrucksvollen Saison dar.
Bedanken möchten wir uns unbedingt bei unseren an beiden Tagen zahlreich erschienenen „Fans“ für Ihre Unterstützung.
Im Nachhinein stiegen jedoch auch die beiden anderen Teams noch in die Bezirksklasse auf, als Gruppensieger hat man jedoch das eindeutig bessere Gefühl dabei.

Bild oben:
Die 1. Mannschaft und Ihre „Fans“

In der kommenden Saison wird unsere Mannschaft ein noch jüngeres Gesicht erhalten, da die beiden bisherigen Verbandsliga-Jugendlichen Nicholas Lynch und Tim Schlösser hinzustoßen. Verabschieden mussten wir jedoch leider unseren Jörg Sauer, der uns in Richtung Straeten „verlassen“ hat. Jedoch wird es kommende Saison beim direkten Aufeinandertreffen beider Vereine ein Wiedersehen geben.
Sicherlich sollte das oberste Ziel auch hier der Klassenerhalt sein, wozu jedoch von Beginn an genügend Punkte gesammelt werden müssen.

<u>2. Herrenmannschaft:</u>
Auch diese Mannschaft erzielte im Laufe der regulären Saison einen guten zweiten Tabellenrang in der 2. Kreisklasse, der ebenfalls zu einem prophylaktischen Relegationsspiel rechtigte. Dieses fand auf neutralem Boden in Würselen statt und wurde gegen den Tabellenzweiten aus der Parallelstaffel TSV Kesternich I ausgetragen.
Beiden Mannschaften war die Anspannung anzumerken. Unser Team erwischte jedoch den besseren Start in den Doppeln. Dann jedoch machte sich Zusehens immer größere Nervosität breit und das Ruder drehte sich.

Beim Stand von 8:6 für Kesternich hatten diese dann zwar bereits ein Unentschieden sicher, da es dieses jedoch in Relegationsspielen nicht gibt, mussten also die Sätze entscheiden. Und auch in dieser Wertung führten die Eifler bereits uneinholbar. Zwar konnten unsere Spieler noch den 8:8 Ausgleich herstellen, aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses von 28:34 war das Spiel jedoch dennoch verloren. Die Enttäuschung saß natürlich sehr tief, diese große Chance zum vermeidlichen Aufstieg nicht genutzt zu haben. Im Nachhinein sollte sich allerdings herausstellen, dass das Relegationsspiel bedeutungslos geworden war und somit auch die bemitleidenswerten Kesternicher einen sicher geglaubten Aufstieg nicht wahrnehmen konnten.
In der kommenden Spielzeit wird es erneut das primäre Ziel sein, den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu schaffen. Dann wird die Mannschaft jedoch nach vielen Jahren mit lediglich geringfügigen personellen Änderungen mit einer vollkommen neuen Zusammensetzung ihr Glück versuchen. Andreas Pohl (vormals 1. Herrenmannschaft) und Malte Willms (absolviert sein erstes Jahr bei den Herren; kommt aus der Jungen-Verbandsliga-Mannschaft) werden das obere Paarkreuz bilden. In der Mitte spielen Hauke Jandrey und Matthias Henkel (vormals 3. Mannschaft Oben). Das starke untere Paarkreuz wird von Jürgen Krusche und Dirk Schwerke (vormals 4. Mannschaft) gebildet werden. Auch hier wünschen wir für das gesteckte Ziel viel Glück und Erfolg!

<u>3. Herrenmannschaft:</u>
Hier war bereits kurz vor Abschluss der regulären Spielrunde klar, dass am Ende der gute 3. Tabellenrang stehen wird. Zwar wurde auch hier ein vorsorgliches Relegationsspiel angesetzt, zu welchem die Mannschaft jedoch aufgrund einer zu kurzfristigen Ansetzung des Kreis Aachens nicht angetreten ist. Sportlich blieb dies jedoch ohne negative Folgen.

<u>4. Herrenmannschaft:</u>
Nach der 1., der 2. und der 3. Mannschaft ein weiterer Relegationsteilnehmer; wenn auch nur vorsorglich. Allerdings stand diese auch in diesem Fall unter keinem guten Stern. Konnte man zum ersten Spiel noch mit Ersatzspielern antreten, welches man jedoch mit 2:8 verlor, so musste das zweite angesetzte Spiel wegen Personalmangels leider vorzeitig abgesagt werden. Somit blieb der 3. Tabellenrang am Ende das einzig vorzeigbare Ergebnis, welches jedoch durch diverse Umstände im Laufe der Saison als das Maximum angesehen werden kann.

In der neuen Saison werden die 3. und 4. Mannschaft die Positionen tauschen und wie folgt aufgestellt sein:

3. Herren (2. Kreisklasse Gr. B):
Manfred Krusche, Torsten Kretschmer, Matthias Bohlen, Holger Pöcher, Michael Brendt, Kurt Kinny

4. Herren (3. Kreisklasse Gr. B):
Achim Gaede, Norbert Lenz, Theo Klinkenberg, Thomas Stoffels, Thomas Savelsberg, Michael Comanns, Ernst Gerden (und weitere Nicht-Stammspieler)

Sicherlich wird das neue Jahr für die meisten eine schwierigere Saison mit sich bringen. Wenn wir es jedoch schaffen, genauso wie in den vergangenen Jahren zusammen zu arbeiten und unsere Ziele anzugehen, werden wir auch daraus gestärkt und erfolgreich hervorgehen.

Daher wünsche ich allen Beteiligten eine erfolgreiche Saison 2009/2010!

Andreas Pohl

Der Sportwart berichtet – BTV erringt im Herren B-Pokal den zweiten und dritten Platz

Am Samstag, den 18.04. fanden sich die Vertretungen vom TSV Kesternich A, TTC Justiz Aachen A, BTV B und BTV C zur B-Pokal-Endrunde in unserer Sporthalle Mühlenberg ein. Die Auslosung hatte ergeben, dass ausgerechnet unsere beiden Mannschaften im Halbfinale aufeinandertreffen mussten.
Dort konnte sich dann auch das favorisierte Team BTV B relativ glatt gegen BTV C durchsetzen und ins Finale einziehen.
Im zweiten Halbfinale konnte sich der TSV Kesternich A gegen TTC Justiz Aachen A durchsetzen. Die Finalpaarung stand also fest.
In einem spielerisch ansprechenden und äußerst fairem Finale konnten sich die Spieler vom TSV Kesternich A dann knapp, aber durchaus verdient mit 4:3 den Titel des B-Pokalsiegers 2008/09 sichern. Herzlichen Glückwunsch unsererseits dazu!
Bei anschließenden Waffeln, Würstchen und Getränken fand eine gelungene Veranstaltung ein schönes Ende.

Andreas Pohl

Die neue Saison steht ins Haus und mit ihr gibt es nun einige Veränderungen in unseren Aufstellungen, die ich euch nicht vorenthalten möchte:

Zunächst unsere 1. Jungen: Am Ende der Saison stand, wie bereits abzusehen war, der 6. Platz in der Verbandsliga. Auch in diesem Jahr werden wir wieder in der Verbandsliga starten. Nachdem die beiden Spieler Nicholas Lynch und Tim Schlößer nun vorzeitig in die 1. Herren Mannschaft aufgerückt und Malte Wilms altersbedingt nun in der 2. Herren um den Aufstieg kämpft, ist von der alten Truppe allerdings lediglich Sebastian Klaes übrig. Er wird nun Brett 1 übernehmen. Mit Felix Schäfer haben wir einen starken Ersatz für Brett 2 gefunden. Unsere bisherige Nummer 1 der 1. Schüler Mannschaft, Danêl Buchholz übernimmt Position 3 und hat somit die Möglichkeit sich weiter zu verbessern. An Position 4 wird Lasse Wübbenhorst starten. Er erzielte vorher in der 2. Jungen stabile Leistungen und jetzt hat er Gelegenheit sich gegen starke Gegner noch weiter zu steigern.
Mit dieser Truppe ist man nun zwar vorerst schwächer besetzt als im letzten Jahr, weshalb das Saisonziel natürlich der Klassenerhalt ist, doch haben abgesehen von Felix alle Spieler noch mindestens 2 Jahre Zeit in der Jugend, in der sie sich zweifellos noch stark weiterentwickeln werden.

Da Raphael Brandis sich leider dazu entschlossen hat mit dem Tischtennis aufzuhören, Jonas Klügel ein Auslandsjahr bestreitet und Lasse Wübbenhorst die 1. Mannschaft verstärkt, wird auch die 2. Jungen mit einigen Veränderungen in der Kreisliga an den Start gehen:
Tim Schrom wird nun Rang 1 übernehmen, während Marc-André Zielonka die 2. Position übernehmen wird. Brett 3 und 4 besetzen nun Oliver Miessen und Julian Simon. Ebenfalls aufgestellt sind Lionel Simon und Nikolai Doszna.

Die 1. Schüler hat ihre Saison auf dem 5. Platz beendet und sich so am letzten Spieltag noch aus den Relegationsrängen befreit. Somit wird die Mannschaft erneut in der höchsten Schüler-Liga, der Bezirksliga, starten.
Auch hier gibt es einige Veränderungen, da Christopher Lang uns leider in Richtung Paderborn verlässt, Elisa Buchholz zur Alemannia wechselt und Danél in die 1. Jungen aufrückt. So ergibt sich hier folgende Aufstellung: 1. Philipp Dolfuß, 2. Thilo Schnakenberg, 3. Tobias Rauch und an Position 4 Leonard Hövener, der seine erste Saison spielt.

Dank des regen Zulaufs in den letzten Wochen und Monaten haben wir nun auch wieder eine 2. Schüler Mannschaft gemeldet. Sie wird in der Kreis-

klasse starten und dort erste Ligaerfahrungen sammeln. Gemeldet sind an 1. Anas El-Abid, an 2. Thimo Fink, an 3. Leroy Ehinyameh und an Position 4 Abdel Filali.

Zum Schluss bleibt mir nun noch euch allen eine erfolgreiche und vor allem schöne neu Saison zu wünschen.

Paul Kosthorst

Saisonabschlussgrillen 2009 & 60-jähriges Bestehen der Tischtennisabteilung

Inzwischen Tradition geworden ist die alljährlich nach der Saison stattfindende Saisonabschlussfeier.
Zum zweiten Male hintereinander fand dieses in Form eines Grillfestes statt. Nachdem im vergangenen Jahr noch der Würselner Stadtgarten Austragungsort gewesen war, durften wir dieses Mal auf unserer BTV-eigenen Anlage auf dem Sportplatz Siegel zu Gast sein.
Bei sommerlich-schwülen Temperaturen waren neben den Abteilungsmitgliedern und deren Partner(n)/innen und Kindern auch die Vorstandsmitglieder des Gesamtvereins und ehemalige Aktive der Tischtennisabteilung eingeladen.
Insbesondere waren Heinz Kessel (Abteilungsgründer, ehemaliger Abteilungsleiter, ehemaliger Vorsitzender und BTV-Ehrenmitglied in einer Person), Alois Reich und die weiteren Ehrenmitglieder Bruno Paas und Horst Huppertz zu Gast, über deren Erscheinen wir uns überaus gefreut haben.
Insgesamt 60 Personen feierten das erfolgreiche Abschneiden aller Mannschaften im Laufe der abgelaufenen Saison bei Grillgut, Salaten und Getränken.
Im Laufe der Veranstaltung wurden diverse Ehrungen durchgeführt. So wurden zum einen die 1. Schüler- und 1. Jungenmannschaft des Vorjahres, sowie ihre Trainer für ihre Aufstiege in die Bezirksliga bzw. die Verbandsliga (die jeweils höchsten Spielklassen ihrer Altersklasse) mit Gutscheinen geehrt.
Die 1. Damenmannschaft wurde anschließend für ihren Aufstieg in die Bezirksliga vom ebenfalls erschienenen Joachim Steuck mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.
Zu guter Letzt erhielten auch die Spieler der 1. Herrenmannschaft die silberne Ehrennadel aus den Händen von Joachim Steuck. Jochen Bohlen und Andreas Pohl – bereits Inhaber der silbernen Nadel – erhielten je einen Gedenkteller.
Unser Dank gilt der Fußball-Abteilung für das zur Verfügung stellen des Vereinsheims und der Getränke, Udo Hirth für die organisatorische Hilfe und dem Vereinsvorstand für ihre großzügige Unterstützung.

Andreas Pohl

Hier einige Impressionen:

Rauchen
Verboten

Urkunde

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Achim Kistermann	Im Pützbend 8	52076 Aachen	Tel.: 02408/1462025
Jugendleiter:	Bernd Lübberding	Branderhoferweg 138	52066 Aachen	Tel.: 0241/62705
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Wie immer bei der 2. Ausgabe des BTV-Info´s innerhalb des Jahres befinden sich die Fußballer gerade in der Saisonvorbereitung oder knapp am Beginn der nächsten Spielzeit.

Leider hat es für die 1. Mannschaft nicht zum Durchmarsch in die A-Liga gereicht. In den entscheidenden letzten Spielen der Saison 2008/2009 ging der Mannschaft etwas die Puste aus, einige Ausfälle waren nicht mehr zu kompensieren und so musste man am Ende der Konkurrenz doch noch den Vortritt lassen. Dennoch sind sich die Verantwortlichen der Abteilung einig, das es eine gute Saison war. Als Aufsteiger bis zum Saisonfinale um die Meisterschaft mitzuspielen, damit konnte man nicht rechnen.

Kurz nach Beginn der Vorbereitung auf die Spielzeit 2009/2010 ging es für die Mannschaft darum, die in der Vergangenheit eher bescheidene Bilanz bei der Aachener Stadtmeisterschaft etwas aufzupolieren. Die Vorrunde wurde überstanden, in der Zwischenrunde traf man dann auf Landes- und Bezirksligisten, die zu diesem frühen Zeitpunkt noch eine Nummer zu groß waren. Dennoch zog man sich achtbar aus der Affäre.

Die 2. Mannschaft konnte in der Rückrunde nicht mehr an die Leistungen aus dem Herbst anknüpfen. Am Ende blieb ein Platz im Niemandsland der Tabelle, der den Fähigkeiten des Teams sicherlich nicht gerecht wird. Aber Sonntag für Sonntag mit unterschiedlichen Formationen spielen zu müssen, weil ständig Spieler fehlen oder aus der 1. welche dazu kommen, macht die Sache nicht wirklich einfacher.

Für die neue Saison können wir ein paar Zugänge vermelden, die vor allem den Kader der 1. Mannschaft verstärken sollen. Ob es tatsächlich Verstärkungen sind, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Auch aus der alten A-Jugend haben wir zahlreiche Spieler in den Seniorenbereich „hoch“ bekommen, ein oder zwei sind sicherlich in der Lage, den direkten Sprung in die 1. zu schaffen. Für den Rest heißt es dann, sich in der 2. heranzuarbeiten.

Mit den Erfolgen in der Jugendabteilung können wir in diesem Jahr sehr zufrieden sein. Sowohl die A- als auch die C-Jugend spielen in der kommenden Saison in der Sondergruppe. Das Ziel muss sein, diese Plätze zu halten und an die nachrückenden Mannschaften weiterzugeben. Die beiden neuen B-Jugend-Teams werden versuchen, die Lücke zu schließen und ebenfalls den Aufstieg in 2010 zu erreichen. In den jüngeren Teams gilt es, die gute Aufbauarbeit weiter zu betreiben, um auch zukünftig gute bis sehr gute Jugendmannschaften ins Rennen schicken zu können.

Bei den Mädchen werden wir erneut mit 5 Mannschaften (1x A, 2x C, 2x D) in die Saison gehen. Mit ihrem Gruppensieg im Frühjahr haben die A-Mädchen sich selber eine Messlatte gelegt, ob es noch einmal klappt, wird sich zeigen. Generell gilt es, die gute Entwicklung bei den Mädchenmannschaften weiter voranzutreiben, dann können wir irgendwann auch das realisieren, was dieses Jahr noch nicht geklappt hat: erstmalig eine Damenmannschaft zu melden.

Udo Hirth

Der „Platzkassierer meldet sich zu Wort!!

Vielen Dank für Eure Bereitschaft Woche für Woche die Farben des Burtscheider TV gezeigt zu haben.
Nach dem die 1. Mannschaft einige Wochen erster in der Tabelle war, ging uns in den letzten 5 Spielen die Konzentration verloren und es wurde nur Platz 4 in der Endabrechnung.
Vielen Dank auch den Trainern, Co - Trainer und Betreuern für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Spielzeit 08/09 und toi toi toi für die neue Spielzeit 09/10.

Erlebnisse bei der Patzkassierung auf „Siegel“:

Zunächst die wirklich moderaten Preise:
Erwachsene: 2,--
Rentner: 1,-- €
Frauen: gratis

Beim Kassieren bekommt man die tollsten Antworten:

1. **kein Geld dabei.**
2. **das ist aber teuer.**
3. **ich bin Mitglied.**
4. **ich gehe ja gleich wieder.**

Am besten sind die Personen, die spurlos verschwinden und in der 2. Halbzeit wieder auftauchen (schnell ein Eis geholt)!!??

Dann kommen immer wieder Fragen zum Spielplan auswärts:
Wo ist die Platzanlage??
Wann ist Anstoß??
Meiner Meinung nach ist das nicht gut gelöst, da sollte man sich doch etwas Besseres einfallen lassen, aber nicht nur INTERNET. Es gibt immer noch genügend Personen die keinen Internetzugang haben. An die sollte man auch denken.

Also mehr Info zu den 3 Punkten:

1. **Spielplan???**
2. **wo wird gespielt???**
3. **wann wird gespielt???**

Euer Dieter van Heiss

Achtung!! Pächter gesucht!!

Im Juni 2010 wird ein Pächter für das Vereinsheim auf Siegel gesucht.

Wer Interesse hat, bitte melden bei:

Dieter van Heiss
Eifelstraße 3
52477 Alsdorf
Tel. 02404 – 82217
Handy: 0160 - 92639936

Die Jugendabteilung berichtet:

Eine lange Saison liegt hinter uns und Gott sei Dank ist endlich mal Pause. Obwohl: Mancher Trainer wollte auch in der Sommerpause trainieren.

Wo stehen wir als Fußballjugendabteilung nach einer solchen Saison und zu Beginn der nächsten:

Wir haben in der abgelaufenen Saison wieder unsere Hallenturniere mit großer Resonanz durchgeführt, im Rahmen der Sportwoche wurden viele kleine Turniere gespielt, wir haben während dieser Sportwoche viel gearbeitet, und dabei erkannt, dass wir aber für die Zukunft ein paar Dinge besser organisieren müssen (besonders was die Beteiligung von Helfern angeht).

Wir hatten drei Mannschaften in den Qualifikationsrunden zum Aufstieg in die Sonderliga. Die C-Jugend von Waldemar und Marc sowie die A-Jugend von Pascal und Alfred haben es geschafft. Dazu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch. Leider hat es die D-Jugend von Karsten und Nils nur knapp verpasst. Schade, beim nächsten Mal schafft Ihr es aber!

Unsere C1- Mädchen von Achim und Dirk standen im Endspiel des Kreispokals, sind dort aber leider gescheitert, auch hier gilt, das nächste Mal gewinnt Ihr!

Ansonsten glaube ich feststellen zu können, dass alle Mannschaften, auch wenn sie nicht in Qualifikationen auftauchten, einen qualitativen Sprung gemacht haben. Das gilt für die Mädchen wie auch für die Jungen.

Dies liegt insbesondere an engagierten und fleißigen Trainern und Betreuern, die sich jede Woche auf und neben dem Platz intensiv um ihre Mannschaften kümmern. Ohne diese Menschen gäbe es keine Fußballjugend und der BTV hätte 300 Mitglieder weniger. Also einen großen Dank an alle Betreuer und Trainer, die so die Basis schaffen, um immer wieder gute Spieler an die Seniorenabteilung heranzuführen.

Leider haben wir in der abgelaufenen Saison mit Jose, Mike und Gereon drei Trainer verloren. Ich will hier an dieser Stelle nicht auf die Hintergründe eingehen, sondern nur feststellen, dass jeder, der geht, ein Lücke hinterlässt und mich auf diesem Weg bei allen für ihre geleistete Arbeit in unserer Jugendabteilung bedanken.

Für die neue Saison haben wir wieder 15 Mannschaften gemeldet, 5 Mädchen- und 10 Jungenmannschaften. Wir haben das große Glück, dass wir für alle Mannschaften (die C2-Mädchen bilden derzeit die Ausnahme, da suchen wir noch) jeweils mindestens 2 Trainer und Betreuer haben.

Zu Beginn der Saison werden wir erstmalig mit unserem früheren Spieler und jetzigem Alemannia-Jugendtrainer Domenico einen Lehrgang in Theorie und Praxis für die Trainer unserer jüngeren Mannschaften durchführen, um die Qualität des Trainings und der Spiele zu verbessern. Erkenntnisse, die aus diesem Kurzlehrgang zu ziehen sind, werden dann in weitere Aktivitäten einfließen.
Für die nächste Saison steht schon fest, unser Hallenturnier wird am 16.01.2010 stattfinden und auch einen Tag später, am 17.01.2010, wird uns die Halle zur Verfügung stehen. Mal sehen, was wir mit dem Tag machen.

Das war`s, bis zum nächsten Mal

Udo Herforth

Ein Trainer nimmt Abschied

Zwölf Jahre hat Alfred Kretschzmar seine Fußball-B-Jugend des Jahrgangs 1992 betreut. Jetzt übergibt er „seine“ Jungs inklusive Sohn Jonas der nächsten Trainergeneration Pascal Sropke. Anlass genug, den 46-jährigen Anzeigenberater beim Zeitungsverlag Aachen einmal unter die Lupe zu nehmen – aus Sicht eines Spielervaters, der sich auf diese Weise stellvertretend für die Eltern bedanken will.

Etwa für die Achterbahnfahrten seiner Nerven. Momentaufnahme vor kurzer Zeit: Alfreds Blick wird starr, die Stirn zum Faltenmeer, die Mundwinkel sinken im freien Fall. „Ich halte das nicht mehr aus. Meine Nerven! Es wird wirklich Zeit, dass ich aufhöre“, stöhnt er während der letzten Minuten im Qualifikationsspiel der neuen A-Jugend gegen den SV Breinig (3:2). Dann wird der Beobachter wieder gefährlich stumm. Um im nächsten Moment zu explodieren: „MAAAAANNNN! STELLLL IHN!!!“ Der Schiri pfeift ab. Dem abgetretenen Coach fällt einer der Berge seines geliebten Bayern vom Herzen.

Zwölf Jahre Fußballfamilie haben ihn und die Jungs geprägt. Alfred übernahm die Kids als Bambinis, aus der F-Jugend sind heute noch neun Spieler dabei – es war die Zeit, in der die Eltern froh waren, ihre „lieben Kleinen“ beim Training für zwei Stunden

gut untergebracht zu wissen. Heute rattern dieselben „Kinder“ mit aufgemotzten Mopeds oder Rollern an, manche mit Kippe im Mundwinkel, andere mit Freundin im Schlepptau. Ganz unterschiedliche Typen, aber cool allesamt – und als Mannschaft ein eingeschworener Haufen. „Natürlich sollten sie Fußballspielen lernen, aber auf das soziale Verhalten habe ich immer ganz besonderen Wert gelegt. Dass sich Freundschaften bilden, man gemeinsam siegt und auch verliert, sich gegenseitig aushilft und Respekt zeigt, das war mir immer besonders wichtig“, resümiert der scheidende Trainer. Und fügt hinzu: „Vielleicht denken sie ja mal in 20 Jahren auch an mich.“ Davon ist auszugehen.

Denn der passionierte Motorradfahrer verbrachte mit seiner Mannschaft zwölf Fußballjahre, die jeweils aus 40 Wochen bestehen: also 80 Trainingseinheiten (160 Stunden), rund 20 Meisterschaftsspiele (ca. 60 Stunden), sechs bis sieben Freundschaftsspiele (ca. 20 Stunden), sechs Turniere (ca. 36 Stunden). Macht insgesamt 276 Stunden. Bei zwölf Jahren beläuft sich demnach die Stundenanzahl auf 3312. An- und Abfahrten zum Training, zu Auswärtsspielen, die Zeiten bei BTV-Besprechungen, Verweilen im Vereinsheim, Fortbildungen, Festen etc. lassen 4000 Stunden am Ende relativ realistisch sein – eine grobe Schätzung!

4000 Stunden! Das sind knapp 170 Tage und Nächte, die Alfreds erste Ehefrau Christine und seine jetzige Braut in spe Marianne vielleicht gerne mit ihm verbracht hätten (oder auch manchmal nicht). Dafür mussten sie ihn vielfach wieder aufrichten, wenn er zum x-ten Mal zu Hause über seine Spieler tobte: „Ich lass mich doch nicht verarschen.“ Ein Klassiker unter seinen Wutausbrüchen. Was ihn nicht davon abhielt, am Tag darauf wieder Fahrdienste zu übernehmen und Gnade vor Gott (der Mann ist bei Herz Jesu engagiert) walten zu lassen: „Das sind doch alles so tolle Kerle.“

Und wehe, denen geschah Unrecht! Dann hüpfte der Herr Pfarrgemeinderat mit Schaum vor dem Mund in gehockter „Scheißhausstellung“ über den Platz– wie etwa geschehen, als der Ball im Spiel gegen Borussia Brand aus dem Tor vom Gestänge abprallte und der Schiri den klaren Treffer nicht gab. Ganz zu schweigen vom Loch im Netz des VFB Aachen, das seinen Jungs ebenfalls ein Tor raubte.

Dennoch blieben die Erfolge nicht aus: „Fußball spielen können die ja alle – wenn sie denn wollen“, weiß der Coach. In der F-, E-, C- und B-Jugend feierte sein Team fünf Meisterschaften in den Kreisligen. Die C-Jugend („die beste Zeit meiner Mannschaft“) spielte gar in der Sondergruppe. Unvergessen ist auch das 2:1 im Pokal gegen die hoch favorisierten SV Eilendorfer bei der Einweihung des Rasenplatzes. Selbst die B 2-Jugend, Dauerrivale im eigenen Verein, wurde zuletzt 1:0 geschlagen.

Ob fußballerische Jubel- oder Trauerfeiern, Grill- oder Weihnachtsfeste: Relativ regelmäßig nahmen bis heute die Eltern von sieben, acht Spielern Anteil am Geschehen – auch das ein gutes Indiz für das Tragen einer Gemeinschaft.

Jetzt gibt Alfred seine Zöglinge ab. Und blickt zurück: „Der BTV hat eine

der größten Fußballabteilungen im Kreis und ein tolles Umfeld mit viel Kompetenz“, sagt er. Allerdings arbeitete das Frankenberger Urgewächs die meiste Zeit ohne Co-Trainer: „Das war schon manchmal hart. Vor allem in der Phase der Sonderliga, in der ich Unterstützung gebraucht hätte und die Erwartungen so groß waren“, macht er aus seiner Seele keine Mördergrube.

Man muss kein Prophet sein, um zu ahnen, dass Alfred die Bindung zum BTV nicht verlieren wird. Und sei es zunächst einmal als Beobachter am Spielfeldrand – und natürlich in Treue zu Karin und Manni im Vereinsheim an der Theke, „dem Auffangbecken für alle Emotionen“, wie er sagt. Welches Gefühl in der Stunde des Abschieds für ihn selber überwiegt? Ganz klar: „Es war unheimlich spannend, die Entwicklung der Kinder zu begleiten.“ Und das nicht nur am Ball.

Manfred Kutsch

So lassen „SEINE JUNGS“ den Trainer Alfred Kretschzmar noch einmal HOCHLEBEN!!!

Leider nur Platz 2 für die B 2 !

Nach der Wintervorbereitung und dem 1. Meisterschaftsspiel, das gegen Breinig (6-2) klar gewonnen wurde, spielte unser Team gegen Kornelimünster (3-0) und Kalterherberg (3-1), bevor es vor den Osterferien noch im Spitzenspiel gegen Arm. Eilendorf um die Tabellenführung ging. In einer technisch guten ersten Hälfte dominierten die BTVer das Spiel, ohne jedoch eine höhere Führung als 1-0 zu erzielen. Die Arminen konnten vor der Pause noch ausgleichen und nach der wiederholten Führung des BTV kamen die Eilendorfer noch durch einen Foulelfmeter zum 2-2. Nach den Ferien kam es nach einer Odyssee durch die Voreifel in Zweifall zum Nachholspiel gegen Vichttal. Das Warmmachen der Burtscheider ließ schon nichts Gutes ahnen. Man unterschätzte die Gastgeber wohl und spielte ohne richtige Einstellung. Obwohl die Gäste in Führung gingen, kam nie das Gefühl auf, man könne das Spiel gewinnen. Im Gegenteil – nach dem Spielverlauf konnte man zum Ende auf ein Remis hoffen, doch eine Kette unnötiger Fehler brachte in den Schlussminuten den Sieg für die Vichttaler (2-1). Ein weite-

res Nachholspiel – diesmal in Breinig, brachte nach einer guten Leistung ein hochverdientes 8-1 – hierbei fielen ein paar Spieler mit guter Leistung auf, die nicht unbedingt zur „Stammformation“ zählen. Nun ging es auf Siegel im Rückspiel gegen Vichttal, die diesmal fast keine Torchance hatten. Ein klarer 4-0 Sieg konnte die Niederlage der Vorwoche ein wenig vergessen machen!

In einem zunächst ausgeglichenen Spiel in Kornelimünster wurden die BTVer nach der Pause spielerisch stärker. Doch durch verletzungsbedingte Umstellungen konnte man leider die wenigen Chancen nicht in Tore ummünzen. Ein absolut lächerlicher Fehler der Abwehr brachte die Gastgeber kurz vor dem Ende in Führung, die Kornelimünster mit allen Mitteln verteidigen wollte. Doch eine Energieleistung brachte in den Schlusssekunden den verdienten Ausgleich durch Kapitän Florian Barrenstein, der sich vorher schon verletzt hatte.

Nun musste man in die Eifel zum Spitzenspiel gegen Kalterherberg, hier konnten beide Mannschaften den Gruppensieg unter sich ausmachen. War es beim letzten Spiel schön sommerlich warm, so musste man nun nach einer „Himmelfahrt“ auf den Höhen der Eifel auf der Anlage von „Bergwacht (man kam sich wirklich wie in den Bergen vor) Rohren“ einen Kälteschock erleiden. Das wirkte sich auf das Spiel der Burtscheider aus, die zu keiner Zeit der 1. Hälfte in ihren Spielrhythmus kamen. Man lag zur Halbzeit 0-3 zurück und konnte sich beim Torwart Marco Kaster bedanken, dass nicht noch mehr Tore fielen. Nach einer „Kabinenpredigt“ zeigte die BTVer dann, dass sie nicht gewillt waren, „unterzugehen“ – man konnte auf 1-3 verkürzen und versuchte noch mal alles, um das Spiel zu drehen! Doch es lief nicht allzu viel zusammen und am Ende war Kalterherberg der verdiente Sieger (4-1) und Gruppensieger.

Im letzten Spiel gegen Arm. Eilendorf sollten auch die Jungs in der Anfangself stehen, die sonst nicht zu Beginn auf dem Platz standen. Diese Jungs haben ihre Sache gut gemacht und der BTV hätte das Spiel auch gewinnen können. Das Spiel endetet jedoch 0-0 und sicherte dem BTV leider nur den 2. Platz .

Nach einer Saison mit einigen sehr guten Spielen, bleiben aber leider die unnötigen Niederlagen im Gedächtnis hängen. Hier ist festzuhalten, dass man gegen meist körperlich überlegene Mannschaften selten die Mittel fand, um sie klar zu besiegen, obwohl man fußballerisch deutlich besser war. Es fehlte oft die nötige Aggressivität und auch die Konstanz in den Spielen (meist war nur eine Halbzeit zufriedenstellend) und teils auch die Fitness (da wurde von einigen Herren im Training wohl geschludert!!), um gegen Ende noch mal Gas zu geben. In der kommenden Saison werden wir daran „arbeiten“, um aber auch noch viel Spaß mit den Jungs haben. Die fußballerische Qualität ist vorhanden, um noch mal Richtung „Sonderliga“ anzugreifen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Bernd Kaster und Wilfried Barrenstein herzlich bedanken, die die Jungs und mich über die gesamte Spielzeit hervorragend unterstützt haben. Dank auch an die Eltern und Großeltern, die immer als Fans mit uns durch die Lande gezogen sind! Hoffentlich macht ihr weiter so. ?

Achim Nysten

Pokalfinale der C-Juniorinnen

Am Donnerstag, dem 11.06.2009 wurde auf der Anlage des VfR Venwegen das Pokalfinale der C – Juniorinnen zwischen dem TV Konzen und dem Burtscheider TV ausgetragen.

Durch einen äußerst knappen, aber dennoch verdienten Sieg in Höhe von 5:4 erreichten unsere Mädchen gegen Beggendorf das Finale, mussten sich hier aber dem TV Konzen deutlich mit 8:3 geschlagen geben.

Konzen ging zunächst mit 2:0 in Führung, ehe Burtscheid unmittelbar nach dem 2. Tor für Konzen den Anschlusstreffer erzielte. Ein Pass von Katharina von Villiez in die Spitze verpassten alle, so dass der Ball an der Konzener Torfrau vorbei ins Netz rollte. Obwohl Konzen das 3:1 erzielte, steckten die Burtscheider Mädchen nicht auf und kamen vor der Pause wiederum zum verdienten Anschlusstreffer. Dieses Mal war Aruna Kleineberg erfolgreich, sie schloss einen Alleingang mit dem Treffer zum 3:2 ab, ehe es in die Pause ging.

Nachdem Konzen nach Wiederanpfiff gleich zwei Tore hintereinander erzielte, ließen die Kräfte nach und unsere hervorragend aufgelegte Torfrau Rebekka Paul musste noch drei Mal hinter sich greifen. Durch ihre Paraden verhinderte sie jedoch eine noch höhere Niederlage. Beim Stand von 8:2 gelang Pia Grammerstorf kurz vor Spielende nach einem Doppelpass noch der dritte Treffer. Sie wollte einen strammen Schuss in die linke Torecke setzen, traf jedoch eine Gegenspielerin, von deren Fuß der Ball unhaltbar ins eigene Tor abgefälscht wurde.

Durch den Filialleiter der Sparkasse Breinig wurde die Siegerehrung vorgenommen. Unsere C-Mädchen erhielten als Vizepokalsieger immerhin noch einen Scheck der Sparkasse, der es ihnen erlaubt, mit der gesamten Mannschaft einen Nachmittag im Kletterwald Aachen zu verbringen.

TV Konzen konnte zum dritten Mal hintereinander das Pokalfinale für sich entscheiden. Wir gratulieren dem Sieger zu diesem Erfolg.

B2 im Kletterwald Aachen

Am 23. Mai traf sich unsere Mannschaft nachmittags bei sonnigem Wetter im neu geschaffenen Kletterwald im Preuswald. Nachdem auch die letzten eingetroffen waren, wurde uns die Kletterausrüstung angelegt. Währenddessen wurde an den Handy-Radios das spannende Bundesliga-Finale verfolgt. Als alle passende Handschuhe gefunden hatten, bekamen wir eine Einführung in den Kletterpark. Diese dauerte etwa 20 Minuten. Nachdem jeder den Einstiegsparcours absolviert hatte, durften wir auch die ersten drei Parcours nutzen. Danach durften wir uns im Kletterwald frei bewegen.
Unterwegs in den Bäumen traf man auf für einen Kletterpark ungewöhnliche Dinge, unter Anderem ein Bobbycar, ein Fahrrad, einen Stuhl sowie einen Schlitten.
Richtige Herausforderungen erwarteten uns jedoch erst ab Parcours 4, der allerdings noch lange nicht so schwer war wie der Sechste. Die höchsten Plattformen befanden sich in einer Höhe von ca. 16m. An diesen Stellen kamen einige Spieler an ihre Grenzen. Diese wurden dann aber mithilfe anderer Mannschafts-mitglieder gelöst. Der Besuch des Kletterparks stärkte den Teamgeist, wovon man aber leider am folgenden Mittwoch wenig sah. Im vorentscheidenden Spiel in Kalterherberg verlor man das Spiel und den Gruppensieg.
Doch unsere Vorfreude auf den Nachmittag im Aachener Kletterwald wurde nicht enttäuscht.
Florian Radtke, Ali Soltani
B 2 Jgd.

Bericht zur C-Jugend:

„C1 2008/2009 – Vielen Dank für eine tolle Saison“ – so der Titel eines Bildes, das die Mannschaft uns Trainern, Rolf und mir, während unseres Abschlusswochenendes in Hauset geschenkt hat. Damals habe ich gesagt, dass ich diesen Dank an alle, die über

das Jahr dabei waren, Spieler und Eltern, zurückgeben möchte.

Betrachtet man es ganz genau, fing unsere Saison schon im April 2008 an. Damals haben Rolf und ich einen Kader von 32 Spielern übernommen, mit dem Ziel, nicht aus der C-Jugend-Sondergruppe abzusteigen oder anders ausgedrückt, dem nachfolgenden Jahrgang zumindest die Qualifikationsrunden zu ermöglichen. Keine leichte Aufgabe, die wir uns da gestellt hatten.

Im Juli/August erfuhren die Jungs dann, dass eine Saisonvorbereitung ganz schön hart sein kann. Ich glaube nicht, dass einer der Spieler in seiner noch jungen Karriere jemals so oft und intensiv trainiert hat wie in diesen 6 Wochen. Am Ende stand für einige die Enttäuschung, doch „nur" mit der C2 in der Normalstaffel spielen zu können.

In der Hinrunde der Meisterschaft verlief es dann wie in einer Achterbahn, einer Top-Leistung folgte oft ein weniger gutes Spiel, und wir hatten Mühe, eine gewisse Konstanz in unser Spiel zu bringen, was zum Teil auch daran lag, dass die Mannschaft sich, bedingt durch Neuzugänge und wechselnde Ausfälle, erst finden musste. Hinzu kamen Umstellungen im taktischen Bereich, 4er-Kette, Raute oder zwei defensive Leute im Mittelfeld, ein Stürmer oder zwei, das waren Dinge, die die Mannschaft erst lernen musste und die wir uns vor allem im Training erarbeiteten. Unsere Torhüter arbeiteten derweil mit Udo Herforth, der einmal in der Woche ein speziell ausgelegtes Training anbot, das gerne angenommen wurde und das sich letztendlich auch positiv bemerkbar machte.

Zur Winterpause konnten wir uns mit der C1 über einen guten Mittelfeldplatz mit Tendenz nach oben freuen. Für die C2 lief es dagegen nicht so gut, man war in eine Gruppe aus dem nördlichen Bereich des Kreises gesetzt worden, was leider etwas Fahrerei bedeutete. Sportlich lief es auch nicht so rund, am Ende holte sich die Mannschaft aber genügend Punkte, um einen guten Platz in der Tabelle zu sichern.

Das Ziel für die C1 fest im Blick gingen wir im Januar in die kurze Vorbereitung auf die Rückrunde. Leider kamen uns das Wetter und diverse kranke Spieler einige Male dazwischen, worunter das Training doch stark zu leiden hatte. Umso erstaunlicher war es, dass sich die Mannschaft bei den Hallenturnieren in Linnich (3. Platz im starken Teilnehmerfeld) und Eschweiler (Sieger im Turnier des Radiosenders „100,5 – Das Hitradio") vor allem spielerisch sehr stark präsentierte.

Die Rückrunde war geprägt von der Aufholjagd auf die in der Tabelle vor uns platzierten Teams. Platz 5 und die damit verbundene direkte Qualifikation für die neue Saison in der Sondergruppe war greifbar, die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel immer mehr. So langsam machte sich die Arbeit aus dem Herbst bezahlt, taktisch und spielerisch zeigte sich das Team deutlich verbessert und stabiler. Dann passierte etwas, das ich keiner Mannschaft in einer solchen Phase der Meisterschaft wünsche und das in meinen Augen der Staffelleiter zu verantworten hat: Von den letzten 5 Spielen fanden 4 innerhalb einer Woche direkt nach den Osterferien, d.h. einer spielfreien Phase von drei Wochen, statt, weil es mit der Bespielbarkeit der Plätze besonders in der Eifel in den Monaten Februar/März haperte und die Nachholtermine zu knapp bemessen waren. Alle zwei Tage zu spielen forderte von der Mannschaft vor allem konditionell die letzten Reserven, und folgerichtig fehlten beim letzten Spiel gegen den Tabellenzweiten Vaalserquartier die Kräfte. Das Spiel wurde leider verloren, und die Chancen auf Platz 5 waren weg. Dennoch motivierten sich die Spieler noch einmal zum

finalen Akt beim schon feststehenden Meister in Rott und holten dort mit einer der besten Saisonleistungen ein mehr als verdientes Unentschieden. So blieb uns am Ende der 6. Platz, was die kommende C-Jugend berechtigte, an den Qualifikationsspielen zur Sondergruppe teilzunehmen. Mission erfolgreich beendet!

Die C2 spielte im Frühjahr in einer Gruppe mit zahlreichen „Eifel"-Teams, erneut musste man also längere Fahrten in Kauf nehmen. Leider lief es erneut nicht besonders gut, man schlug sich tapfer, und war immer nahe dran, doch zum Schluss reichte es nur zum vorletzten Platz in der Tabelle. Von meiner Seite aus ein großes „Danke Schön" in Richtung Max, der neben seinem Auslandssemester in Maastricht Zeit fand, die Mannschaft zu trainieren.

Für die C1 ging die Saison bereits Anfang Mai zu Ende, so konnten wir uns in Ruhe auf unsere Abschlussfahrt, ein Wochenende in einem Freizeithaus der Pfadfinder in Hauset/Belgien, vorbereiten. Die Trainingsarbeit wurde heruntergefahren, vor allem der Spaß sollte nun im Vordergrund stehen, obwohl wir im Juni noch einmal 3 Turniere zu bestreiten hatten. Kurz gefasst, das Wochenende in Hauset war harmonisch und hat sicher allen Beteiligten Spaß gemacht (auch wenn die Nächte kurz waren ;)), die Turniere in Nideggen-Schmidt, Richterich und das Heimturnier innerhalb der Sportwoche des BTV waren sehenswert, die Mannschaft zeigte sich noch einmal, vor allem in den Spielen gegen klassenhöhere Gegner, von ihrer guten Seite.

Das i-Tüpfelchen auf die Saison setzte dann die eigens aus dem 95er und 96er-Jahrgang zusammengestellte Quali-Mannschaft, die sich, wenn auch mit etwas Glück, erneut für die Sondergruppe qualifizierte.
Mit dem Schlusspfiff des letzten Spiels beim eigenen Turnier während der Sportwoche wurde auch das Trainergespann Rolf/Udo beendet. Rolf hatte sich bereits frühzeitig, unabhängig vom Saisonausgang, entschieden, zu seiner alten Mannschaft, der neuen B1, zurückzukehren. Ich selber habe mich entschieden, mein zunächst auf ein Jahr angelegtes Engagement erst einmal unbefristet zu verlängern, denn nur so sehe ich die Möglichkeit, unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen, mit dem Ziel, im kommenden Jahr mit der B-Jugend ebenfalls in die Sondergruppe aufzusteigen.

Mit Fabian Leithold habe ich zwischenzeitlich einen neuen 2. Mann für Training und Betreuung der in der kommenden Saison als B2 spielenden Mannschaft gefunden. Dir, lieber Rolf, an dieser Stelle noch einmal ein riesengroßes „Danke Schön" für die großartige Zusammenarbeit in den letzten 15 Monaten und auch für das, was noch vor uns liegt. Wir haben ja noch einiges vor mit unseren beiden Mannschaften. Und hoffentlich können wir unter das nächste Bild schreiben: „Danke für eine tolle Saison 2009/2010".

Udo Hirth

Holland Cup

Meine Mädels und wir drei Trainer haben die vier Tage Holland Cup überstanden und den Verein so denke ich gut vertreten. In meiner Heimat kam es uns zu Gute, dass ich natürlich die Sprache gut spreche und wir somit schnell bei allen Bekannt waren. Von allen Seiten, also den Gegnern, den Veranstaltern, aber auch den Fahrgästen im Zug wurde mir immer wieder mitgeteilt, wie lieb doch meine Mädels sind.
Jetzt aber zum Turnier.

Unsere Gruppe bestand aus:
Burtscheider TV
Bramming Boldklub/Dänemark
TMG/Dänemark
Headstone Manor FC/England
ASC Waterwijk/Niederlande

Von den 2 Dänischen Teams haben wir je einen Wimpel bekommen, von den Holländern einen Vereinsschal und von den Engländern eine große Tasche mit einem Vereinswimpel, einer Vereinsfahne, einem Wandkalender mit Bildern der Mannschaft, kleinen Taschenkalendern mit Bildern der Mannschaft, ein Mannschaftsfoto in einem Messing/Holzrahmen, je ein Poster der englischen Frauen und Männernationalmannschaft, englische Süßigkeiten und vieles mehr.
Folgende Länder waren vertreten: Niederlande, Deutschland, Belgien, Frankreich, Schweiz, Italien, Tschechien, Polen, Russland, Dänemark, England, Schottland, Irland
Wir hatten vorher noch nie 11 gegen 11 auf großem Feld gespielt und ich spiele mit Mädels der Jahrgänge 1995 bis 1999. Ich hatte 14 Mädchen dabei. Im ersten Spiel gegen eine Dänische Mannschaft, die seit 4 Jahren auf großem Platz 11 gegen 11 spielt hatten wir riesige Probleme, wir verloren 4:0. Die Tore fielen in der ersten Hälfte, alle für Natascha unhaltbar, ab der zweiten Hälfte spielte Isabelle hinten zusammen mit Kim in der Innenverteidigung und wir kassierten kein Tor mehr.
Im zweiten Spiel gegen die Niederländer standen wir hinten sicher und Ceylan erzielte auf Vorlage von Pauli das 1:0 Siegtor.
Im dritten Spiel gegen die zweite Dänische Mannschaft waren wir Chancenlos. 3:0 verloren.
Das vierte und letzte Spiel war heiß umkämpft und die Engländer gewannen 1:0
Der zweite Tag begann mit dem Spiel gegen die Engländerinnen und unsere Mädels kamen besser zurecht. Jetzt hatten sie begriffen, wie man 11 gegen 11 spielt. Wir hatten von 4-3-3 auf eine 4-4-2 mit einer Raute im Mittelfeld umgestellt. Die Mädels gaben ihr letztes, kämpften um jeden Meter, die Abwehr hielt dicht, im Mittelfeld wurde gekämpft und vorne machte Ceylan auf Vorlage von Pauli ihr zweites Tor im Turnier. Am Ende gingen wir als Sieger vom Platz.
So motiviert kamen die Dänen gerade recht, eine Abwehrschlacht mit einigen tollen Kontern brachte uns unser erstes 0:0. Die Mädels gingen jetzt schon an ihre Grenzen, konnten aber das 0:0 bis zum Abpfiff halten.
Ein Traumtor von Ceylan brachte uns den 1:0 Sieg gegen die Niederländerinnen, 2 Minuten vor Schluss, als ich mich schon mit einem 0:0 abgefunden hatte setzte sie zu einem Solo über den halben Platz an, drang in den Strafraum hinein umspielte noch ein Paar Verteidigerinnen und hämmerte den Ball aus spitzem Winkel oben in die lange Ecke.
Im letzten Spiel dann, Pauli fiel wegen einer Fußverletzung aus und der Rest war stehend „Ko“, verloren wir dann gegen den Holland Cup Sieger mit 5:0, ein Schönheitsfehler bei einem tollen Turnier.
Unsere Torhüterin Natascha hat gehalten, als würde sie immer im großen Tor stehen, ihre Flugparaden wurden von den Zuschauern bejubelt. Von allen Seiten wurde sie für ihre Leistung gelobt. Unsere Wurzelzwerge Alva, Rayen, Sofie und Kristina haben lange Spielphasen bekommen und einen tollen Eindruck beim Gegner hinterlassen. Das Verhalten der Mädels war Super.
Am 1. Tag 3 Punkte, am 2 Tag 7 Punkte. Mit zwei gleichguten Tagen hätten wir 2. werden können, aber dabei sein ist alles. Nächstes Jahr werden wir wieder hinfahren, die Eltern sind jetzt schon dafür.
Andere Vereine waren mit mehreren Mannschaften beider Geschlechter dabei, die Stimmung war super, der Kontakt zu den anderen Teams Spitze.

21. Internationales Jugendturnier in Kerkrade

Nach dem 4. Platz im letzten Jahr konnten wir dieses Jahr das Turnier gewinnen.
Am Samstag, den 23. Mai 2009 nahmen meine Mädels am 21. Internationalen Jugendturnier vom FC Kerkrade West teil. Über 300 Mannschaften spielen dort an 6 Tagen in 9 Altersklassen um den Sieg. 10 Mädchenmannschaften starteten bei den U13 Juniorinnen. In unserer Gruppe spielten die Mädels des Gastgebers FC Kerkrade West, Fortuna Beggendorf, R.I.O.S. 31, FC Hoensbroek 2 und wir. In der anderen Gruppe trafen die Mannschaften von Germania Dürwiß, Weltania Heerlen, Sportclub 25 Bocholtz, FC Hoensbroek 1 sowie NEC 92 aufeinander.
In Gruppe 2 belegte Germania Dürwiß mit deutlichem Vorsprung den ersten Platz, gefolgt von Weltania Heerlen. Beide Mannschaften qualifizierten sich somit für das Halbfinale. Wir siegten im ersten Spiel gegen Kerkrade West mit 2:0 durch die Tore von Isabelle und Pauline. Der Sieg hätte deutlicher ausfallen müssen, denn es war ein Spiel auf ein Tor. Im zweiten Spiel gegen Hoensbroek war es das gleiche Bild. Ein Spiel auf ein Tor, nur der Ball wollte nicht über die Torlinie. Ich wechselte Katharina für Lou ein und die beförderte den Ball nach eine Vorlage von Pauline über die Torlinie, 1:0 und somit 3 weitere Punkte. Nun waren Beggendorf und wir mit je 6 Punkten und einem Torverhältnis von 3:0 Toren auf dem ersten Platz. Im nächsten Spiel ging es gegen den Gruppenletzten und es war wieder ein Spiel auf ein Tor. Leider scheiterten wir an unserer Abschlussschwäche und ein Konter von R.I.O.S 31 landete in unserem Tor. 1:0 verloren, es wurde noch einmal Spannend um den Einzug ins Halbfinale. Gegen Beggendorf würde uns ein Unentschieden reichen aber durch eine Einzellaktion von Lou gingen wir mit 1:0 in Führung und konnten diesen Vorsprung auch über die Zeit retten.

Nun waren wir im Halbfinale, aber als Gruppenzweiter mussten wir gegen Germania Dürwiß, den Favoriten für den Gesamtsieg ran. Man darf nicht vergessen, Dürwiß hat mehrfach die D-Staffel gewonnen, ist Hallenkreispokalsieger und FVM Pokalsieger. Wir kennen Dürwiß, kennen ihre Stärken und ihre Schwächen. Mit dem Ziel: "die Null hinten muss stehen" gingen die Mädchen ins Spiel. Sehr defensiv eingestellt standen sie hinten sehr sicher und brachten die Dürwisser Mädchen zur Verzweiflung. Mit einer tollen Mannschaftsleistung brachten sie das 0:0 über die Zeit, zum Schluss hatten wir selber noch einige große Konterchancen, leider immer knapp vorbei.
Nun war das, was wir uns gewünscht hatten Realität, es kam zum Siebenmeterschiessen. ich benannte 5 Schützen, unsere Torhüterin Anna, Lynn, Lou, Pauli und Isabelle. Anna begann und patzte, danach hielt sie den Schuss von Dürwiß bester Spielerin Gina. Als nächste verwandelte Lou und Anna konnte den zweiten Dürwißer Siebener nicht halten. Nach 2 Durchgängen stand es 1:1. Lynn und Pauli verwandelten die nächsten beiden Siebener für uns und Anna konnte auch die nächsten zwei Siebener von

Dürwiß halten. Somit hatten wir das Finale erreicht und Isabelle musste gar nicht mehr schießen. Eine ganz neue Erfahrung für die Dürwißer, mal nicht als Sieger vom Platz zu gehen.
Im Finale war Weltania Heerlen unser Gegner. Ein Abstoß von Anna genau in den Lauf von Pauli konnte sie über die herauslaufende Torhüterin ins Tor heben und es stand 1:0. Ein paar Minuten später erzielte Katharina das 2:0. Auch das Finale war nun gewonnen und meine Mädels waren Turniersieger. Nicht erwartete Erfolge sind die tollsten.

Hier wird stolz der Siegerpokal gezeigt!!

Die erfolgreiche Mädchenmannschaft beim Turnier in Holland

Eine starke Truppe!!!
Hier der Spielplan für die kommende Saison:

1. Spieltag: 16.08.2009/13.12.2009
VfJ Laurensberg - JSC Aachen
DJK Arminia Eilendorf 2 - Hertha Walheim 3
Rhen. Richterich 2 - FV Vaalserquartier 2
Burtscheider TV - SC Lichtenbusch
VUK Aachen - Yurdumspor Aachen 2
BW Aachen-Burtscheid - Westwacht Aachen 2
Raspo Brand - Inde Hahn 2
Eintr. Verlautenheide - Cro Sokoli Aachen
Munzurspor Aachen - VfR Forst 2

2. Spieltag: 23.08.2009/20.12.2009
VfJ Laurensberg - Burtscheider TV
DJK Arminia Eilendorf 2 - Westwacht Aachen 2
Rhen. Richterich 2 - JSC Aachen
VfR Forst 2 - Hertha Walheim 3
VUK Aachen - Inde Hahn 2
BW Aachen-Burtscheid - Cro Sokoli Aachen
Raspo Brand - FV Vaalserquartier 2
Eintr. Verlautenheide - SC Lichtenbusch
Munzurspor Aachen - Yurdumspor Aachen 2

3. Spieltag: 25.08.2009/21.02.2010
SC Lichtenbusch - Rhen. Richterich 2
Cro Sokoli Aachen - Raspo Brand
Inde Hahn 2 - BW Aachen-Burtscheid
Westwacht Aachen 2 - VUK Aachen
Yurdumspor Aachen 2 - DJK Arminia Eilendorf 2
Hertha Walheim 3 - Munzurspor Aachen
JSC Aachen - Burtscheider TV
FV Vaalserquartier 2 - Eintr. Verlautenheide
VfR Forst 2 - VfJ Laurensberg

4. Spieltag: 30.08.2009/28.02.2010
Inde Hahn 2 - DJK Arminia Eilendorf 2
Westwacht Aachen 2 - Munzurspor Aachen
Burtscheider TV - Rhen. Richterich 2
FV Vaalserquartier 2 - BW Aachen-Burtscheid
Yurdumspor Aachen 2 - VfR Forst 2
SC Lichtenbusch - Raspo Brand
Cro Sokoli Aachen - VUK Aachen
Hertha Walheim 3 - VfJ Laurensberg
JSC Aachen - Eintr. Verlautenheide

5. Spieltag: 06.09.2009/07.03.2010
Inde Hahn 2 - VfR Forst 2
Westwacht Aachen 2 - Hertha Walheim 3
Rhen. Richterich 2 - Eintr. Verlautenheide
Burtscheider TV - Raspo Brand
FV Vaalserquartier 2 - DJK Arminia Eilendorf 2
Yurdumspor Aachen 2 - VfJ Laurensberg
SC Lichtenbusch - VUK Aachen
Cro Sokoli Aachen - Munzurspor Aachen
JSC Aachen - BW Aachen-Burtscheid

6. Spieltag: 08.09.2009/14.03.2010
VfJ Laurensberg - Rhen. Richterich 2
VUK Aachen - FV Vaalserquartier 2
BW Aachen-Burtscheid - SC Lichtenbusch
Raspo Brand - JSC Aachen
Eintr. Verlautenheide - Burtscheider TV
Hertha Walheim 3 - Yurdumspor Aachen 2
Munzurspor Aachen - Inde Hahn 2
DJK Arminia Eilendorf 2 - Cro Sokoli Aachen
VfR Forst 2 - Westwacht Aachen 2

7. Spieltag: 13.09.2009/21.03.2010

VfJ Laurensberg - Eintr. Verlautenheide
DJK Arminia Eilendorf 2 - SC Lichtenbusch
VfR Forst 2 - Cro Sokoli Aachen
Yurdumspor Aachen 2 - Westwacht Aachen 2
VUK Aachen - JSC Aachen
BW Aachen-Burtscheid - Burtscheider TV
Raspo Brand - Rhen. Richterich 2
Hertha Walheim 3 - Inde Hahn 2
Munzurspor Aachen - FV Vaalserquartier 2

8. Spieltag: 20.09.2009/28.03.2010

Inde Hahn 2 - Yurdumspor Aachen 2
Rhen. Richterich 2 - BW Aachen-Burtscheid
Burtscheider TV - VUK Aachen
FV Vaalserquartier 2 - VfR Forst 2
SC Lichtenbusch - Munzurspor Aachen
Cro Sokoli Aachen - Hertha Walheim 3
Westwacht Aachen 2 - VfJ Laurensberg
Eintr. Verlautenheide - Raspo Brand
JSC Aachen - DJK Arminia Eilendorf 2

9. Spieltag: 27.09.2009/03.04.2010

VfJ Laurensberg - Raspo Brand
DJK Arminia Eilendorf 2 - Burtscheider TV
Westwacht Aachen 2 - Inde Hahn 2
VfR Forst 2 - SC Lichtenbusch
Yurdumspor Aachen 2 - Cro Sokoli Aachen
VUK Aachen - Rhen. Richterich 2
BW Aachen-Burtscheid - Eintr. Verlautenheide
Hertha Walheim 3 - FV Vaalserquartier 2
Munzurspor Aachen - JSC Aachen

10. Spieltag: 04.10.2009/05.04.2010

Inde Hahn 2 - VfJ Laurensberg
Rhen. Richterich 2 - DJK Arminia Eilendorf 2
Burtscheider TV - Munzurspor Aachen
FV Vaalserquartier 2 - Yurdumspor Aachen 2
SC Lichtenbusch - Hertha Walheim 3
Cro Sokoli Aachen - Westwacht Aachen 2
Raspo Brand - BW Aachen-Burtscheid
Eintr. Verlautenheide - VUK Aachen
JSC Aachen - VfR Forst 2

11. Spieltag: 11.10.2009/11.04.2010

VfJ Laurensberg - VUK Aachen
DJK Arminia Eilendorf 2 - BW Aachen-Burtscheid
Inde Hahn 2 - SC Lichtenbusch
Westwacht Aachen 2 - JSC Aachen
VfR Forst 2 - Eintr. Verlautenheide
Yurdumspor Aachen 2 - Burtscheider TV
Cro Sokoli Aachen - FV Vaalserquartier 2
Hertha Walheim 3 - Rhen. Richterich 2
Munzurspor Aachen - Raspo Brand

12. Spieltag: 18.10.2009/18.04.2010

VfJ Laurensberg - BW Aachen-Burtscheid
DJK Arminia Eilendorf 2 - Eintr. Verlautenheide
Inde Hahn 2 - Cro Sokoli Aachen
Westwacht Aachen 2 - FV Vaalserquartier 2
VfR Forst 2 - Burtscheider TV
Yurdumspor Aachen 2 - SC Lichtenbusch
VUK Aachen - Raspo Brand
Hertha Walheim 3 - JSC Aachen
Munzurspor Aachen - Rhen. Richterich 2

13. Spieltag: 25.10.2009/25.04.2010

Rhen. Richterich 2 - VfR Forst 2
Burtscheider TV - Hertha Walheim 3
FV Vaalserquartier 2 - Inde Hahn 2
SC Lichtenbusch - Westwacht Aachen 2
Cro Sokoli Aachen - VfJ Laurensberg
BW Aachen-Burtscheid - VUK Aachen
Raspo Brand - DJK Arminia Eilendorf 2
Eintr. Verlautenheide - Munzurspor Aachen
JSC Aachen - Yurdumspor Aachen 2

14. Spieltag: 08.11.2009/02.05.2010

Rhen. Richterich 2 - Yurdumspor Aachen 2
Burtscheider TV - Westwacht Aachen 2
FV Vaalserquartier 2 - VfJ Laurensberg
SC Lichtenbusch - Cro Sokoli Aachen
VUK Aachen - DJK Arminia Eilendorf 2
BW Aachen-Burtscheid - Munzurspor Aachen
Raspo Brand - VfR Forst 2
Eintr. Verlautenheide - Hertha Walheim 3
JSC Aachen - Inde Hahn 2

15. Spieltag: 15.11.2009/09.05.2010

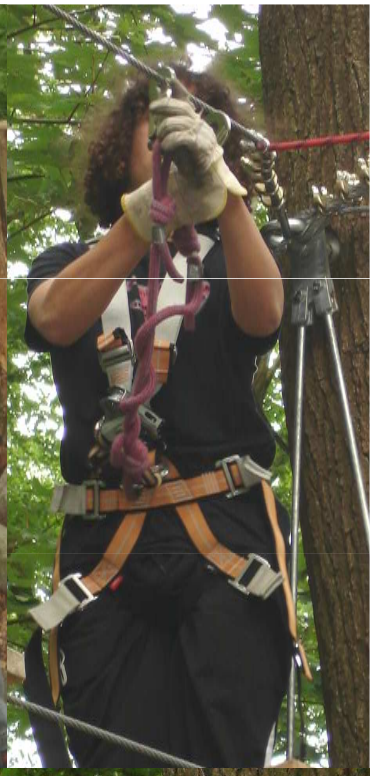
VfJ Laurensberg - DJK Arminia Eilendorf 2
Inde Hahn 2 - Burtscheider TV
Westwacht Aachen 2 - Rhen. Richterich 2
VfR Forst 2 - BW Aachen-Burtscheid
FV Vaalserquartier 2 - SC Lichtenbusch
Yurdumspor Aachen 2 - Eintr. Verlautenheide
Cro Sokoli Aachen - JSC Aachen
Hertha Walheim 3 - Raspo Brand
Munzurspor Aachen - VUK Aachen

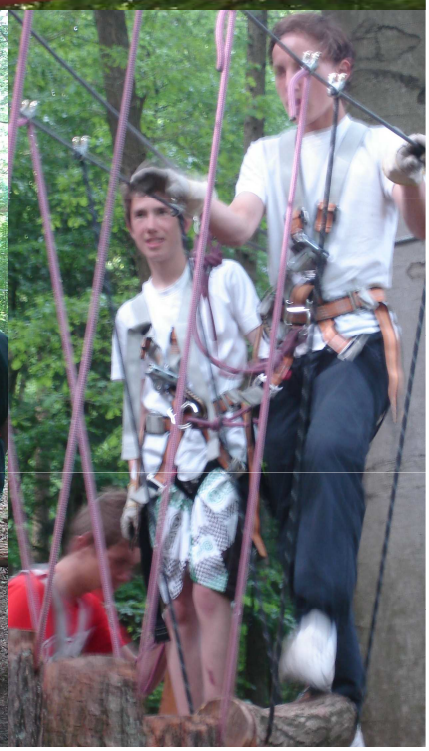
16. Spieltag: 29.11.2009/16.05.2010

VfJ Laurensberg - SC Lichtenbusch
DJK Arminia Eilendorf 2 - Munzurspor Aachen
Rhen. Richterich 2 - Inde Hahn 2
Burtscheider TV - Cro Sokoli Aachen
VUK Aachen - VfR Forst 2
BW Aachen-Burtscheid - Hertha Walheim 3
Raspo Brand - Yurdumspor Aachen 2
Eintr. Verlautenheide - Westwacht Aachen 2
JSC Aachen - FV Vaalserquartier 2

17. Spieltag: 06.12.2009/30.05.2010

Inde Hahn 2 - Eintr. Verlautenheide
Westwacht Aachen 2 - Raspo Brand
VfR Forst 2 - DJK Arminia Eilendorf 2
FV Vaalserquartier 2 - Burtscheider TV
Yurdumspor Aachen 2 - BW Aachen-Burtscheid
SC Lichtenbusch - JSC Aachen
Cro Sokoli Aachen - Rhen. Richterich 2
Hertha Walheim 3 - VUK Aachen
Munzurspor Aachen - VfJ Laurensberg





Thomas Gronen

Maler- und Lackierermeister
und Betriebsfachwirt

G R O N E E N

Hauptstraße 13 · 52066 Aachen
Telefon 02 41/6 86-96 · Fax -97
e-Mail: info@gronen.net
Internet: www.gronen.net

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

SONDERKONDITIONEN

TEAMSPORT

VEREINSAUSSTATTUNGEN

TEXTILDRUCK

TEXTILFLOCK

TEXTILSTICK

ABZEICHEN

FÜR VEREINE

Hohenstaufenallee 27
52064 Aachen
TEL: 0241-97 90 205
FAX: 0241-97 90 206